

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-002-101-1-W	Wahl

Modultitel Grundzüge der Soziologie I

Modultitel (englisch) Sociology I: Introduction to Sociology

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahl für M.Sc. Physische Geographie
- Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
- Wahl für B.Sc. Geographie
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik
- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft
- Das Modul ist Voraussetzung für das weiterführende Modul "Grundzüge der Soziologie II" (06-002-104-1), die Module "Spezieller Schwerpunkt II" (06-002-115-1), "Spezieller Schwerpunkt III" (06-002-116-1) und "Spezieller Schwerpunkt IV" (06-002-130-1-W)
- Das Modul ist offen für den Wahlbereich und das Wahlfach.

Ziele Die Studierenden erhalten Einblick in zentrale Begriffe, Theorien, Methoden und empirische Befunde der Soziologie. Sie sind in der Lage, wichtige Problembereiche der allgemeinen Soziologie zu identifizieren, soziologische Grundbegriffe richtig anzuwenden, wertende Aussagen von Sachaussagen klar zu unterscheiden und einige ausgewählte sozialtheoretische Perspektiven anhand von exemplarischen soziologischen Analysen zu verstehen. Zudem erkennen sie anhand einiger einfacher Beispiele (Kooperationsprobleme, Netzwerkanalyse) den grundsätzlichen Stellenwert formaler Modellbildung in der Soziologie.

Inhalt Einführung in die Aufgaben und Fragestellungen Soziologie:
Es werden einige wichtige sozialtheoretische Perspektiven und Grundbegriffe (z.B. soziales Handeln, Rationalität des Handelns, soziale Beziehungen, Konflikt und Kooperation, Gruppe, soziales Netzwerk, Macht und Herrschaft, Markt, Organisation und Bürokratie, Gesellschaft, sozialer Wandel) vorgestellt und erläutert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für
Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-002-114-1	Wahl

Modultitel **Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel**

Modultitel (englisch) Special Areas of Study I: Societal Institutions and Social Change

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlbereich und Wahlfach
• Wahl für M.Sc. Physische Geographie

Ziele Die Studierenden erhalten Einblick in zentrale Begriffe, Theorien, Methoden und empirische Befunde der Analyse des Wandels der grundlegenden Institutionen moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich.

Inhalt Es werden Theorien sozialen Wandels sowie Methoden des Gesellschaftsvergleichs vermittelt, die Entstehung moderner europäischer und außereuropäischer Nationalgesellschaften in politischer, ökonomischer und sozialpolitischer Hinsicht behandelt, in den Kulturvergleich und Wertewandel eingeführt, Kapitalismusformen und Wohlfahrtsregime, Transnationalisierungsprozesse und soziale Ungleichheit vorgestellt sowie eine Einführung in die Entstehung einer europäischen Gesellschaft gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~sozio

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-002-115-1	Wahl

Modultitel **Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse**

Modultitel (englisch) Special Areas of Study II: Analysis of Social Structure

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlbereich und Wahlfach
- Wahl für M.Sc. Physische Geographie
- Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume
- Wahl für B.Sc. Geographie
- M.Sc. Betriebswirtschaftlehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele Die Studenten sollen grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen der Sozialstrukturanalyse erlangen.

Inhalt Den Studierenden wird das theoretische, empirische und methodische Grundwissen für die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über relevante Fragen, theoretische Herangehensweisen und empirische Befunde soziologischer Sozialstrukturanalyse. Behandelt wird auch der Zusammenhang von Sozialstruktur und politischer Ordnung sowie ihre Veränderung durch gesellschaftlichen Wandel. Dabei soll die Bundesrepublik Deutschland mit anderen Gegenwartsgesellschaften verglichen werden.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-002-101-1 oder 06-002-101-1-W)

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~sozio

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-002-130-1-W	Wahl

Modultitel	Spezieller Schwerpunkt IV: Kultur und Gesellschaft
Modultitel (englisch)	Special Areas of Study III: Culture and Society
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt IV" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlbereich und Wahlfach • Wahl für M.Sc. Physische Geographie • Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume • Wahl für B.Sc. Geographie • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Nach aktiver Teilnahme und Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - den wissenschaftlichen Zugang und Gegenstandsbereich der Kulturosoziologie zu erläutern - zentrale Debatten aus dem Feld Kultur und Gesellschaft zu benennen und zu erläutern - kritische Stellungnahmen zu wissenschaftlichen Texten zu formulieren - den Erklärungsanspruch qualitativer Methoden in der Soziologie zu verstehen
Inhalt	<p>Kultur ist eine fundamentale Dimension sozialer Praktiken und Ordnungen und verweist auf die interpretative Dimension menschlichen Handelns. Das Modul widmet sich aus dieser Perspektive soziologischen Grundsatzfragen zu Zugehörigkeit, kollektiven Identitäten und Solidarität sowie damit einhergehende gesellschaftlichen Ein- und Ausschlussmechanismen u.a. auf den Achsen von Klasse, Geschlecht, Sexualität, Ethnizität und Religion. Die Erklärung sozialer Phänomene orientiert sich dabei im Modul in erster Linie an den Methoden der qualitativen Sozialforschung.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-002-101-1 oder 06-002-101-1-W)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.</p>

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt IV" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-002-131-1-W	Wahl

Modultitel	Spezieller Schwerpunkt III: Gesundheit und Gesellschaft
Modultitel (englisch)	Special Areas of Study III: Health and Society
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Juniorprofessur Mikrosoziologie mit Schwerpunkt Gesundheit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlbereich und Wahlfach • Wahl für M.Sc. Physische Geographie • Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume • Wahl für B.Sc. Geographie • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Gesundheitssoziologie zu verstehen (z.B. soziale Konstruktion von Gesundheit und Krankheit, Gesundheitliche Ungleichheit, Sozialer Gradient der Gesundheit). Die Studierenden kennen klassische und aktuelle Theorien und Forschungsfragen der Gesundheitssoziologie und können diese selbständig auf Problemstellungen im Themenbereich von Gesundheit und Gesellschaft anwenden.
Inhalt	Gesundheit und Krankheit stellen markante Lebenschancen bzw. -risiken dar und sind damit ein wichtiger Gegenstand der Soziologie. Das Modul liefert eine Einführung in grundlegende Fragestellungen der Soziologie von Gesundheit und Gesellschaft und behandelt die soziale Konstruktion, Produktion und Organisation von Gesundheit und Krankheit. Wie lassen sich Gesundheit und Krankheit als symbolische Konstruktionen und Ordnungen verstehen? Welchen sozialen Mustern folgt die Verteilung von Gesundheit und Krankheit? Welche Maßnahmen können Institutionen und Organisationen zur Erhaltung und Wiederherstellung von Gesundheit ergreifen und institutionalisieren, und wie beeinflussen diese kollektive Gesundheitschancen und individuelles Gesundheitshandeln? Abschließend widmen wir uns auch Fragen nach normativen Implikationen und dem wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Beitrag einer Soziologie der Gesundheit.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-002-101-1 oder 06-002-101-1-W)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für
Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt III" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1012-1	Wahl

Modultitel	Grundlagen des Crossmedia-Journalismus
Modultitel (englisch)	Principles of Crossmedia Journalism
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medien- und Kommunikationswissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Grundlagen des Crossmedia-Journalismus I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Lehrredaktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Pflichtmodul innerhalb des Wahlfachs BA Crossmedia-Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, grundlegende crossmediale journalistische und redaktionspraktische Tätigkeiten zu differenzieren und in definierten Arbeitsschritten umzusetzen. Sie werden befähigt, Informationen methodisch zu recherchieren sowie journalistische Darstellungsformen und mediale Formate zu unterscheiden und kritisch zu reflektieren. Sie verfügen ferner über eine erprobte Teamfähigkeit, indem sie - bei mephisto 97.6 - crossmediale journalistische Aufgaben in Teilleistungen innerhalb kleinerer Projektgruppen in vorgegebener Zeit erfolgreich ausführen.
Inhalt	Gegenstand des Moduls sind einführende Veranstaltungen, die den Studierenden einen Überblick über verschiedene redaktionspraktische journalistische Tätigkeitsbereiche und Arbeitsweisen sowie über crossmediale journalistische Darstellungsformen und mediale Formate geben. Im Rahmen des Seminars erhalten die Studierenden einen allgemeinen anwendungsorientierten berufspraktischen Einblick in grundständige Strukturen journalistischer Praxis - vor allem innerhalb des Leipziger Ausbildungs- und Lokalradios mephisto 97.6 - sowie in redaktionell-journalistische Tätigkeiten mit spezifisch crossmedialen Arbeitsschwerpunkten. Sie reflektieren kritisch über aktuelle Problemstellungen des Crossmedia-Journalismus. Im Rahmen der Übungen lernen die Studierenden berufspraktische Inhalte kennen und wenden diese selbst an. In der redaktionspraktischen Arbeit bei mephisto 97.6 bearbeiten sie selbstständig konkrete Aufgaben individuell sowie in kleinen Arbeitsgruppen.
Teilnahmevoraussetzungen	aktive Mitarbeit bei Radio mephisto 97.6 (nachzuweisen durch eine mind. vierwöchige Mitarbeit oder Teilnahme an den Ausbildungsprogrammen Akademie oder Radio-Schmiede) oder ein vierwöchiges redaktionelles Praktikum bei einem journalistischen Betrieb

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für
Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Grundlagen des Crossmedia-Journalismus I" (2SWS)
	Übung "Lehrredaktion" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1013-1	Wahl

Modultitel	Arbeitsfelder des Crossmedia-Journalismus
Modultitel (englisch)	Fields of Work in Crossmedia Journalism
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medien- und Kommunikationswissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Arbeitsfelder des Crossmedia-Journalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Ressortjournalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Pflichtmodul innerhalb des Wahlfachs BA Crossmedia-Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, grundlegende journalistische und redaktionspraktische Arbeitsfelder zu reflektieren und in diesen tätig zu werden. Dazu erlangen sie Fertigkeiten in ausgewählten journalistischen Arbeitsweisen (etwa im Bereich des methodischen Recherchierens oder des Moderierens), oder auch Kenntnisse im Bereich des redaktionellen Managements. Zudem lernen die Studierenden ein konkretes Ressort bei mephisto 97.6 kennen und erlangen hier eine fachjournalistische Spezialisierung - auch im Sinne eines crossmedialen Tätigkeitsprofils.
Inhalt	Gegenstand des Moduls sind erweiterte Einblicke in Arbeitsbereiche der crossmedialen journalistischen Praxis. Die Studierenden erhalten eine anwendungsbezogene berufspraktische Qualifikationsmöglichkeit in ausgewählten Feldern crossmedialer journalistischer Arbeit und in einem Fachressort. Je nach den angebotenen Themen werden die Handlungsfelder und das Spektrum der Praxisarbeit beleuchtet und die einsetzbaren Darstellungsformen und Medienformate reflektiert. Die Studierenden erarbeiten, präsentieren und dokumentieren selbstständig konkrete journalistische Projekte. Die Projekte werden in Arbeitspaketen verteilt und individuell oder in Gruppen umgesetzt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 06-005-1012-1
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Arbeitsfelder des Crossmedia-Journalismus" (2SWS)
	Seminar "Ressortjournalismus" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1014-1	Wahl

Modultitel	Formen und Formate des Crossmedia-Journalismus
Modultitel (englisch)	Forms and Formats of Crossmedia Journalism
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medien- und Kommunikationswissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Darstellungsformen des Crossmedia-Journalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Formate im Crossmedia Lab" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Pflichtmodul innerhalb des Wahlfachs BA Crossmedia-Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische Darstellungsformen und Formate des crossmedialen Journalismus theoretisch zu reflektieren, zu analysieren und praktisch anzuwenden. Hierzu werden die Studierenden erstens befähigt, selbstständig Konzepte für spezifische Darstellungsformen (wie beispielsweise Reportagen oder Features) zu entwickeln und crossmedial für mephisto 97.6 umzusetzen. Zweitens vertiefen sie verschiedene im Wahlfach Crossmedia-Journalismus erworbene Kompetenzen und praktische Fertigkeiten, indem sie diese im Rahmen des Cross-media Labs für ein spezifisches crossmediales Format anwenden.
Inhalt	Gegenstand des Moduls sind erweiterte Einblicke in spezifische Darstellungsformen und Formate der crossmedialen journalistischen Praxis. Im Rahmen der Übung erhalten die Studierenden eine anwendungsbezogene berufspraktische Qualifikationsmöglichkeit in ausgewählten Darstellungsformen des Crossmedia-Journalismus. Sie konzipieren beispielsweise eine längere Reportage oder ein längeres Feature, welche sie crossmedial bei mephisto 97.6 umsetzen. Im Rahmen des Seminars werden je nach den Projektschwerpunkten eigene crossmediale Formate entwickelt, präsentiert, dokumentiert und reflektiert. Die Projekte werden in Arbeitspaketen verteilt und individuell oder in Gruppen umgesetzt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 06-005-1013-1
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Darstellungsformen des Crossmedia-Journalismus" (2SWS)
	Seminar "Formate im Crossmedia Lab" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1109-W	Wahl

Modultitel	Grundbegriffe, Akteure, Strukturen und Prozesse Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
Modultitel (englisch)	Basic Concepts, Actors, Structures and Processes Introduction to Communication and Media Studies
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Kommunikationswissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Einführung in die KMW: Grundbegriffe, Akteure, Strukturen und Prozesse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Wahlfach Kommunikations- und Medienwissenschaft Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	<p>Durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden Wissen über die basalen Begriffe, Zugänge und Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Sie kennen die wissenschaftlichen Definitionen wesentlicher Grundbegriffe des Fachs (wie Kommunikation, Medien, Öffentlichkeit, Akteur, Struktur etc.) und können diese von einem Alltagsverständnis unterscheiden. Sie verstehen die Unterscheidung der sozialwissenschaftlichen Theorieebenen in interaktionsbezogene (Mikro), organisationsbezogene (Meso) und gesellschaftsbezogene (Makro) und können wesentliche Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft auf diesen Ebenen verorten.</p>
Inhalt	<p>Im Fokus des Moduls stehen Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft mit Bezügen zu den Grundbegriffen Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit sowie zu Theorien, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven und auf verschiedene Theorieebenen mit Akteuren, Strukturen und Prozessen der Kommunikation auseinandersetzen.</p> <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p> <p>Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch</p> <p>Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch die Dozentin /den Dozenten.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die KMW: Grundbegriffe, Akteure, Strukturen und Prozesse" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1133-W	Wahl

Modultitel	Methoden der empirischen Kommunikationsforschung
Modultitel (englisch)	Methods of Empirical Communication Research
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Kommunikations- und Medienforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Methoden der empirischen Kommunikationsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Wahlfach Kommunikations- und Medienwissenschaft Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, den in der empirischen Sozialforschung üblichen Forschungsablauf zu beschreiben. Sie kennen zentrale Gütekriterien empirischer Forschung, etwa Reliabilität, Validität, Objektivität etc. und können quantitative und qualitative Forschung unterscheiden. Sie sind mit der Notwendigkeit vertraut, ethische Standards und Forschungsprozesse einzuhalten. Außerdem ist ihnen bewusst, wie sich wissenschaftliche Erkenntnisse von Alltagswahrnehmungen unterscheiden.
Inhalt	Im Vordergrund stehen Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung, also insbesondere die Grundlagen der Befragung, der Inhaltsanalyse, der Beobachtung und des Experiments. Deren Möglichkeiten und Grenzen werden ebenso thematisiert wie die Grundlagen der Wissenschaftstheorie sowie zentrale Themen wie Induktion vs. Deduktion. Das Formulieren von Forschungsfragen und Hypothesen wird im Kontext der Operationalisierung ebenfalls behandelt. In diesem Kontext wird auch der Stellenwert von Begriffen und Theorien erläutert. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch die Dozentin /den Dozenten.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für

Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Methoden der empirischen Kommunikationsforschung" (2SWS)